

## **Pressemitteilung des Geologischen Dienstes NRW**

**Krefeld, den 17. Mai 2016**

### **Wanderausstellung zum „Boden des Jahres – Grundwasserboden“ bis zum 10. Juni 2016 im Foyer des Geologischen Dienstes NRW zu sehen**

Das Kuratorium „Boden des Jahres“ unter Leitung von Dr. Gerhard Milbert vom Geologischen Dienst NRW hat für Deutschland einen Grundwasserboden, den Gley, zum Boden des Jahres 2016 gekürt. Damit soll ein vielfältig genutzter Naturkörper stärker ins Bewusstsein der Menschen gerückt werden. Denn unsere Böden sind zentraler Bestandteil des Naturhaushaltes und sie sind zugleich schützenswerte Archive der Natur- und Kulturgeschichte. Wenn es uns gelingt, den Wert unserer Böden stärker im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern, schaffen wir damit auch Möglichkeiten, unsere Böden besser zu schützen. Dennoch geht es unserer Lebensgrundlage ständig an den Kragen: Allein in NRW gehen täglich 10 Hektar an Boden durch Versiegelung, Abgrabung oder Überbauung verloren. Dies entspricht einer Fläche von 12 Fußballfeldern. Neben dem hohen Flächenverbrauch in unserem Bundesland geht die größte Gefährdung für die Gleye in NRW von Grundwasserabsenkungen aus. Die Grundwasserabsenkung verursacht starke Humusverluste in den Oberböden. Und es entstehen Kohlendioxid und weitere Gase, die den Treibhauseffekt verstärken können. Zusätzlich kann sich Nitrat bilden und ins Grundwasser gelangen. Bodenschutz geht alle an!

Grundwasserböden sind in NRW weit verbreitet. Sie nehmen 15 % der Landesfläche ein und treten in Niederungen und entlang von großen und kleinen Gewässern auf. Dr. Gerhard Milbert, Mitarbeiter des Geologischen Dienstes NRW und Initiator der Ausstellung: „Grundwasserböden sind besondere Lebensräume. Mit ihren hohen Grundwasserständen bieten sie in besonderem Maße Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzengemeinschaften. Nicht entwässerte Grundwasserböden speichern große Mengen an Wasser und leisten so einen wichtigen Beitrag zum Hochwasserschutz. Über die hohe Verdunstungsleistung von Boden und Pflanzen im Jahresverlauf nehmen Grundwasserböden auch eine Kühlungsfunktion wahr.“

Die neue Ausstellung ist bis zum 10. Juni 2016 montags bis freitags von 9:00 bis 18:00 Uhr, sonntags von 11:00 bis 16:00 Uhr geöffnet! Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung ist für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 5 besonders geeignet. Auf Wunsch bieten wir zielgruppengerechte Führungen an.

Foto 1: Grundwasserböden – bestens geeignet als Wiese oder Weide

Foto 2: Typisches Bodenprofil eines Gley

Mehr Fotos zum Grundwasserboden unter [www.boden-des-jahres.de](http://www.boden-des-jahres.de)

### **Kontakt**

Geologischer Dienst NRW – Landesbetrieb –

De-Greiff-Str. 195, 47803 Krefeld

Tel. 02151 – 897-0 (Zentrale)

[poststelle@gd.nrw.de](mailto:poststelle@gd.nrw.de)

[www.gd.nrw.de](http://www.gd.nrw.de)

[www.facebook.com/geologischerdienstnrw](https://www.facebook.com/geologischerdienstnrw)

### **Kurzportrait: Wir über uns!**

Der Geologische Dienst NRW ist die zentrale geowissenschaftliche Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Krefeld. Wir erforschen seit fast 60 Jahren den Untergrund im gesamten Bundesland NRW. Unsere Erkenntnisse zur Geologie, Lagerstättenkunde, Hydrogeologie, Ingenieurgeologie, Bodenkunde und Geophysik stellen wir der Politik und Verwaltung, der Wirtschaft und der Allgemeinheit zur Verfügung. Wir betreiben ein Erdbebenüberwachungs- und Erdbebenalarmsystem, bewerten das Erdbebenrisiko in NRW und ermitteln Daten zur Risikovorsorge bei Gefahren, die vom Untergrund ausgehen.